

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **5 (1907)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4. —

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:
J. Stambach, Winterthur.

Expedition:
Geschwister Ziegler, Winterthur

† Professor Dr. J. J. Rebstein.

Nach mehrwöchentlichem, schmerzhaftem Krankenlager, von welchem ihn eine Halsoperation nicht zu befreien vermochte, verschied Dr. J. J. Rebstein, Professor für geodätische Fächer am Eidg. Polytechnikum in Zürich, am 14. März a. c., im Alter von 67 Jahren. Mit ihm ist ein unermüdlicher, bis zu seinem Ende frischer und reger Geist dahingegangen, welcher zufolge seiner vielseitigen Tätigkeit manche große Lücke zurückläßt.

An dieser Stelle soll besonders das Wirken Rebsteins auf dem Gebiete des Vermessungswesens in Kürze gezeichnet werden.

Seine geodätische Tätigkeit begann Rebstein im Kanton Thurgau, wo er erst 24 Jahre alt, als Professor der Mathematik und Physik an der Kantonsschule in Frauenfeld, in die thurgauische Geometerkommission — an Stelle des wegziehenden Professor Largiadèr — gewählt wurde. Wie klar und tief sein Blick schon damals war und welch' großen Einfluß er von Anfang an auf seine Mitarbeiter und auf die Behörden hatte, das zeigt mit aller Deutlichkeit der Entwicklungsgang des thurgauischen Vermessungswesens und des Geometerkonkordates.

Zu den wichtigsten Aufgaben, mit welchen Rebstein — als Mitglied der thurgauischen Geometerkommission, bzw. als kantonaler Geometerexperte — von den thurgauischen Behörden beauftragt wurde, gehören: Die Verifikation der Triangulation I. und